

Simone Haas
Sabine Volkert

Kinderwagen- & Tragetouren Schwäbische Alb

Westliche, Mittlere und Östliche Alb
mit Bonustouren „Alb in Sicht“

Die 56 schönsten (Wander-)Wege und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind

Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.com

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
office@wandaverlag.com, Kennwort: Schwäbische Alb.

Cover: Brigitte Haid

Satz: Brigitte Haid

Layout: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

Kartografie: Dorota Koniczka

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth, Brigitte Haid

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-902939-16-6

Kinderwagen- & Tragetouren Schwäbische Alb

Die 56 schönsten (Wander-)Wege und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind

Wandaverlag, Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.com

1. Auflage 2023



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/53385-2210-1010

Umschlag: Westliche Alb, Heersberggrunde, Fotografin Simone Haas

Fotos: Alle Fotos wurden von den Autorinnen erstellt

Die Autorinnen haben die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Plant ihr eine neue Tour?
Dann schaut vorher unter „Aktuelles zum Buch“
auf wandaverlag.com
Denn manchmal gibt es Änderungen

Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
I. Westliche Alb: Heuberg und Zollernalb.....	13
II. Mittlere Alb: Reutlinger Alb, Alb-Donau, Teck-Neuffen	73
III. Östliche Alb: Stauferland und Ostalb	129
IV. Bonustouren „Alb in Sicht“	169
Gebrauch, Ausrüstung, Sicherung, Legende	185
Alphabetisches Register	190
Übersichtskarte	siehe Umschlag

Vorwort

Der Weitwanderer Johann Wolfgang von Goethe sagt: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen.“ Landschaft und Natureindrücke zu erfassen, braucht Zeit, damit das Herz sie abspeichern kann. Mit der Zeit ist es so eine Sache: Erwachsene tun gut daran, auf die Zeitangaben im Wanderführer zu achten. Manchmal erzeugt das aber auch Druck: Ein Wettlauf gegen die Uhr beginnt und Leistungsdenken setzt ein.

Wandern mit Kindern ist genial, denn mit ihnen ist die Gegenwart bestimmend: Das Matschloch muss jetzt erforscht werden und der Kletterbaum sofort entdeckt. Ein „später vielleicht“ existiert nicht. Eine Stunde bis zum Ziel wandern, das bleibt für die Kinder abstrakt. Eine Schnecke auf die andere Seite des Weges zu retten, nicht. Und der Kraxelfelsen im Hier und Jetzt ist ganz konkret und greifbar. Als Familie sind wir so gemeinsam und auf Augenhöhe unterwegs. Die Kinder vertiefen uns die Gegenwart. Also die Wanderung selbst. So dass wir am Ende wirklich dort gewesen sind. Zu Fuß und mit dem Kinderwagen. Mit viel Herzblut und einigen Schweißtropfen. Und es war wunderschön.

Wir danken allen, die mit uns wandern: im Gebirge, auf der Alb, durchs Leben. Was wären wir ohne euch?

Eure Sabine und Simone

Die Autorinnen

Sabine Volkert und Simone Haas sind Zwillingsschwestern, die in Albstadt im Zollernalbkreis geboren und aufgewachsen sind. Von klein auf begleitet sie die Liebe zur Natur und den Bergen, daher haben die beiden mit großer Freude am gemeinsamen „Schwesternprojekt“ Kinderwagenwanderführer gearbeitet.

Simone Haas (ha)

wohnte einige Jahre nahe der Ostalb. Zusammen mit ihrem Mann und den beiden Töchtern hat es ihr unheimlich viel Spaß gemacht, dort familienfreundliche Flecken zu entdecken. Nun zieht es die Familie wieder dorthin zurück, wo die Alb am höchsten ist. Simone ist evangelische Pfarrerin und übt ihren Beruf ebenso leidenschaftlich aus, wie sie Wanderungen und Bergtouren plant und durchführt. Berühmt sind ihre sogenannten „Ruhetagstouren“, nach denen oft ein weiterer Ruhetag benötigt wird. Ihre Begeisterung und Freude, Texte zu verfassen, hat dieses Büchle um etliche wertvolle Zeilen bereichert.

Sabine Volkert (sv)

ist die Initiatorin dieses Wanderführers. Bei einem Urlaub ins Montafon lieh sie sich von ihrer Schwester die Buchreihe vom Wanderverlag und beschloss voller Begeisterung, sich zu melden. Sabines Organisationstalent und genaues Arbeiten kommen diesem Büchlein sehr zugute, ebenso wie ihrem Beruf als Diplom-Verwaltungswirtin. Mit ihrem Mann und den beiden Kindern lebt sie in Balingen im Zollernalbkreis. In ihrer Freizeit wird entweder an Haus und Garten gewerkelt, es werden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Schwäbischen Alb unternommen oder die Koffer gepackt und in die Berge gefahren. In diesem Buch hat sie Kapitel I und II verfasst.

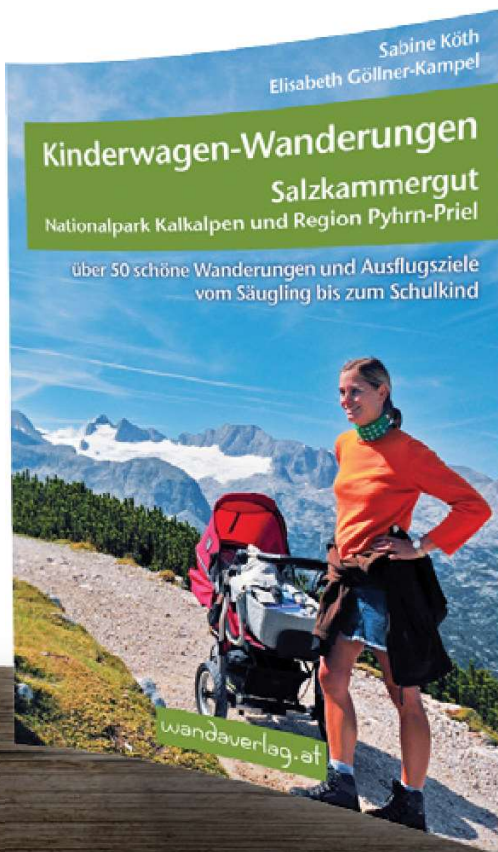


Für den Kurzurlaub:

Unsere Bücher gibt's z.B. auch
im Berchtesgadener Land
am Bodensee
im Münchner Umland
im Bayerischen Wald
... und viele mehr!



wandaverlag.com



ISBN: 978-3-9502908-2-0




































ISBN: 978-3-902939-06-7

Überblickstabelle der Wanderungen










































I. Westliche Alb	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
1. Tragetour Oberhohenberg	GG	█		●	14
2. Plettenberg	GG	█		●	17
3. Hörnle	GG	█		●	20
4. Tragetour Mammutbäume	GG	█		●	23
5. Heersberggrunde	GG	█		●	26
6. Felsquellweg	GG	█	█	●	29
7. Plattenkalklagune	GG	█	█	●	32
8. Albbärweg	GG	█	█	●	35
9. Wildgehege Meßstetten	GG	█		●	38
10. Tragetour Traufgängerle	GG	█	█	●	41
11. Märchenpfad	GG	█		●	44
12. Schaukelweg Hechingen	GG	█	█	●	47
13. Zollerhalde	GG	█	█	●	50
14. Tragetour Ebersberg	GG	█	█	●	53
15. Zollernburg-Panorama	GG	█	█	●	56
16. Tragetour Inzigkofen Felsengärten	GG	█		●	59
17. Sigmaringer Schaukelweg	GG	█	█	●	62
18. Tragetour Bittelschießer Täle	GG	█		●	65
19. Eisenbahnlehrpfad	GG	█	█	●	68

	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Kinderwagen	Bus / Bahn
	91	2		-	-	-	**	-	-	-
	76	3,6		-	X/-	X	**	-	X / TV	-
	26	2,6		-	X	X	*	X	X	-
	95	2,6		-	X	-	**	-	-	-
	57	3,8		-	X	X	**	X	X	
	122	5,5		X	X	-	**	-	X	
	50	4,7		-	X	-	**	-	X	-
	69	3,8		X	X	-	**	- / X	X / TV	
	33	1,7		-	X	-	**	X	X	-
	129	4,1		-	X	-	***	-	-	
	30	1,3		-	X	-	***	X / -	X	
	20	4		X	X	X	***	X	X	
	100	3		-	X	X	**	-	X	
	90	4,2		-	X	-	*	-	-	
	77	4,9		-	X	X	**	X	X	-
	40	2		X	X	-	***	-	-	
	12	4,8		X	X	X	***	X	X	
	69	3		X	-	-	***	-	-	-
	90	5,3		-	X	-	**	X	X	



II. Mittlere Alb	Char.	Gesamt- dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
20. Ausflugsziel Lauchertsee	GG	■		●	74
21. Hohenmelchingen	GG	■		●	76
22. Marienkäfer-Waldpfad	GG	■		●	79
23. Tragetour Jägerwegle	GG	■	■	●	82
24. Gönninger Seen	GG	■		●	85
25. „hochgewachsen“	GG	■	■	●	88
26. Tragetour Sagenweg	GG	■		●	91
27. Tragetour Honau-Tobel	GG	■	■	●	94
28. Tragetour Häulesrain	GG	■		●	97
29. Phänopfad	GG	■		●	100
30. Glastal	GG ↗	■		●	102
31. Tragetour Burg Derneck	GG	■	■	●	105
32. Blautopf	GG	■		●	108
33. Gütersteiner Wasserfall	GG ↗	■	■	●	111
34. Arboretum	GG	■		●	114
35. „hochgenießen“	GG	■		●	116
36. Schopflocher Moor	GG	■		●	119
37. Schertelshöhle	GG ↗	■	■	●	121
38. Ruine Hiltenburg	GG	■		●	124























	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Kinderwagen	Bus / Bahn
	15	1,4		X	X	-	*	X	X	
	80	2,5		-	X	-	**	-	X	
	84	3,5		-	-	-	**	-	X	
	94	5,2		X	X	-	**	-	-	
	40	2,5		X	X	-	***	-	X	-
	90	5,9		X	-	-	***	-	X	
	95	3,6		-	X	-	**	-	-	
	106	3,4		X	-	-	**	-	-	
	55	2,7		-	X	-	*	-	-	
	35	2,5		-	X	-	**	X	X	
	23	4,8–6,3		X	X	X	***	X	X	
	62	3,1		X	-	-	***	-	-	
	16	1,6		X	X	X	**	X	X / TV	
	185	4,6–4,7		X	X	-	**	-	X / TV	
	49	2,4		-	X	-	*	X	X	
	71	4,1		X	X	-	**	X	X	
	15	2,8		-	X	-	*	X	X	
	207	6,8		X	X	-	**	-	X	-
	205	4,6		-	X	-	**	-	X / TV	














III. Östliche Alb	Char.	Gesamt-dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
39. Um den Hohenstaufen	G	█		●	130
40. Ruine Hohenrechberg	↕	█		●	133
41. Reiterleskapelle	G	█		●	136
42. Kaltes Feld	G	█		●	139
43. Mordloch im Roggental	↕	█		●	142
44. Ruine Rosenstein	↕	█		●	145
45. Wental	G	█		●	148
46. Zum Aalbümlle	↕	█		●	151
47. Wildpark Eichert	G	█		●	154
48. Eselsburger Tal	G	█		●	157
49. Im Lonetal	↕	█		●	160
50. Englischer Wald	G	█		●	163
51. Tragetour Ipf	↕	█		●	165



IV. Bonustouren „Alb in Sicht“	Char.	Gesamt-dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
52. Märchensee	G	█		●	170
53. Schloß Filseck	G	█		●	173
54. Tragetour Schelmenklinge	↕	█		●	176
55. Erlebnispfad „Naturatum“	G	█		●	178
56. Bucher Stausee	G	█		●	181

	Höhen- meter	Länge	Schat- ten				*	Rad	Kinder- wagen	Bus / Bahn
	100	3,6		-	X	-	**	X	X / TV	
	60	2		-	-	-	**	(X)	X / TV	
	155	6,1		X	-	-	**	X	X	
	120	5		-	-	X	**	-	X	-
	16	2		X	X	-	***	X	X	-
	60	2,6		-	X	-	**	(X)	X	-
	40	2,9		-	X	-	***	X	X	-
	70	3		-	X	-	*	X	X / TV	
	42	3		-	X	-	**	-	X	
	60	3,3		X	X	-	***	-	X	
	13	4,4		-	X	-	**	X	X	-
	42	3,4		-	-	-	*	-	X	-
	124	2		-	-	-	**	-	-	-

	Höhen- meter	Länge	Schat- ten				*	Rad	Kinder- wagen	Bus / Bahn
	72	2,5		X	X	-	**	-	X	
	24	4		X	-	-	**	(X)	X	
	95	1,7		X	-	-	**	-	-	-
	50	3		X	X	-	***	(X)	X	
	-	4,5		X	X	X	***	X	X	-

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:

Charakteristik (Char.):



Rundweg (RW)



gleicher Rück- wie Hinweg

Balken für Dauer:

Die Länge der Balken zeigt an, wie lange die Wanderung insgesamt dauert. Dabei wird die Gehzeit für den gesamten Weg ohne Pausen angezeichnet. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.) bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen:

- leicht mit Kinderwagen
- mittel mit Kinderwagen, leicht mit Trage
- schwer

Schatten: Die dunklen Kreise zeigen an, inwieweit der Weg schattig ist.



auf der ganzen Route kein Schatten



der Großteil der Strecke liegt im



der Weg liegt nur zu 1/4 im Schatten

Schatten oder auch lichtem Wald



die Hälfte der Wegstrecke ist schattig



der gesamte Weg liegt im Schatten

TV in der Rubrik Kinderwagen gibt an, dass für diese Tour auch eine Variante für die Trage beschrieben wird.

*** = außerordentliches Ziel, bei dem sich auch eine längere Anfahrt lohnt. Es gibt hier ein besonderes Highlight (landschaftliche Schönheit, großer Spielplatz, schöne Badestelle ...), welches in der Gegend so nicht nochmal vorkommt und bei dem man sich eine Weile gut aufhalten kann.

** = ein Ziel/ eine Wanderung, die recht schön ist, jedoch etwas weniger spektakulär. Eine allzu weite Anreise sollte gut überlegt werden, weil die Tour evtl. zu kurz für einen großen Ausflug ist oder irgendeinen Kompromiss miteinschließt (Verkehrsstraßen oder ohne Einkehrmöglichkeit oder keine Spielmöglichkeit für Kinder...).

* = Wanderungen, die man immer wieder man machen kann, wenn man in der Gegend ist. Eine lange Anreise ist nicht empfehlenswert, da ähnliche Touren oftmals auch in der eigenen Region vorhanden sind oder nicht so viel geboten ist, so dass es eher ein kurzer Ausflug wird.

4 Tragetour Mammutbäume (821 m)

Balingen: riesige Gäste aus Nordamerika

sv



Ein Missverständnis sorgte dafür, dass 1864 viel zu viele Samen der Mammutbäume aus Nordamerika geliefert wurden (genauer nachzulesen auf der Infotafel bei den Bäumen), die deshalb heute in ganz Württemberg verteilt in den Wäldern wachsen. Die Tour verläuft im Wald, über Schotterwege und schmale, teils verwurzelte Waldpfade.

Wetter:   

Anforderung: 

Gesamtdauer: 1 ¼ h

Anforderung: Mittel; 95 Hm; Beginn und Ende steilere Passagen, dazwischen überwiegend flach; Schotterwege und Waldpfade.

Dauer: RW 1 ¼ h; 2,6 km.

Wetter: Klassisches Wanderwetter.



Westliche Alb

Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

- 2–3 Jahre: Die Mammutbäume sind eine nette Spielgelegenheit für sich (fangen um die Bäume herum/ wie viele Personen braucht es, um einen Baum zu umarmen ...). Das Wurzelwege animiert auch schon die Kleinsten zum Drüberkraxeln. Nehmt bitte ein kleines Blatt Papier zum Stempeln mit.
- 4–6 Jahre: S. 2–3 Jahre.
- Kinderfahrrad: Nein.

Navi: Nähe 72336 Balingen, Wannental.

Anfahrt: Auf der B27 bis Balingen, dann der Ausfahrt in Richtung Sigmaringen/ Albstadt/Balingen Süd auf die B463 folgen. Nehmt direkt danach die Ausfahrt in Richtung Frommern/Gewerbegebiet Gehrn (L446) bis BL-Dürrwangen. In der Ortsmitte links in die Stockenhausener Straße abbiegen, dieser durch BL-Stockenhausen folgen und nach dem letzten Haus rechts auf eine schmale Asphaltstraße einbiegen. Der Straße bergauf über die Felder bis in den Wald folgen. Links am Straßenrand auf einen großen Wanderparkplatz einbiegen.

Bus/Bahn: -

Ausgangspunkt/P: Wanderparkplatz Wannental.

Infos/Gaststätten: *Kein Ghf. entlang der Strecke, daher wie bei allen Touren über einer Stunde Gehzeit ausreichend Proviant mitnehmen. *Infos Traufgänge www.traufgaenge.de. *Die Touren für den Stempelpass Traufgänge sind überwiegend nicht kindergeeignet, wer trotzdem Interesse hat, hier gehts zum Download: www.traufgaenge.de/Service/Traufgaenge-Stempelstationen-und-Stempelpass.





Wegbeschreibung: Am Wanderparkplatz der Beschilderung Hirschguldenweg (Sichtzeichen = Hirschgeweihe) Richtung Mammutbäume folgen. Ab den Mammutbäumen befindet ihr euch auf dem Traufgang Felsenmeerweg, nun diesen Schildern in Richtung Wannental folgen. Der Weg verläuft am Waldrand und ist stark verwurzelt, man kann sich über längere Zeit auch nur von Wurzel zu Wurzel weiterbewegen. Nach der Stempelstation rechts dem Pfad bergauf bis zu einem Schotterweg folgen. Ab hier wieder auf dem Hirschguldenweg zurück zum AP.



25 „hochgehwachsen“ (395 m)

Reutlingen: Wanderung über das Markwasengelände



sv



Namensgeber für diese Tour sind die hohen alten Bäume, unter denen man die meiste Zeit entlangwandert. Der Weg führt an einem Wildgehege vorbei, über schmale Waldpfade, kleine Brücken und kurze Treppen. Mit einem sehr geländegängigen Kinderwagen, guten Armuskeln und wenn einige Passagen von den Kleinen selbst gelaufen werden können, so dass der Kinderwagen „leer“ darüber geschoben wird – absolut zu empfehlen. Wer nicht so experimentierfreudig ist, nimmt am besten die Trage mit – die Tour lohnt sich in jedem Fall.

Wetter:  

Anforderung: 

Gesamtdauer: 2 ½ h

Anforderung: Schwer; 90 Hm; wenige kurze, steile Teilstücke; großteils Schotterwege und Waldpfade.

Dauer: RW: 2 ½ h; 5,9 km.

Wetter: Klassisches Wanderwetter, nicht zu empfehlen nach längeren Regenfällen wegen rutschiger und matschiger Stellen.



Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

2–3 Jahre: Schmale interessante Waldpfade mit kleinen Brücken und Treppen. Tierbeobachtungen im Wildgehege und am Breitenbachsee. Spielen am Breitenbach und kleinen Bächle im Wald.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nein.

Navi: 72762 Reutlingen, Hochlichterrainstraße.

Anfahrt: Vom Stadtzentrum Reutlingen in Richtung Gönningen. Von der Landstraße L383 (Alteburgstraße) rechts abbiegen in Richtung Forstthof auf die Schlattwiesenstraße, dann in die Hochlichterrainstraße. Der Parkplatz befindet sich kurz nach dem Abzweig auf der linken Seite im Wald.

Bus/Bahn: Hst. Reutlingen Roßwasen. Ab der Haltestelle ist der Weg zum AP ausgeschildert. Wegverlängerung ca. 7 Min.

Ausgangspunkt/P: Parkplatz am Roßwasen. Es gibt noch einen offiziellen Ausweichparkplatz in der Schlattwiesenstraße, auch ab hier ist der Weg zum AP beschildert, Wegverlängerung ca. 2 Min.

Infos/Gaststätten: *Ghf. Schützenhaus Reutlingen, direkt am Wildgehege, kleiner Spielbereich und Terrasse, Tel. 07121 270525, www.schuetzenhausreutlingen.de, Ruhetag: Mo. *Infos Premiumwanderwege hochgehberge unter www.hochgehberge.de.





Wegbeschreibung: Vom Parkplatz dem Schotterweg Richtung Naturtheater folgen. Der Weg ist durchgehend sehr gut ausgeschildert. Nach dem Parkplatz am Naturtheater und der Querung über den Breitenbach gibt es jeweils Steigungen mit flachen Holzstufen. Diese können mit einem geländegängigen, idealerweise „leeren“ Kinderwagen problemlos überfahren werden. Nach der Schleife über das Wildgehege folgt ein kurzer Steilaufschwung mit Steinstufenabschnitten. Der Kinderwagen muss entweder getragen oder rückwärts auf den Hinterrädern die Stufen hochgezogen werden. Habt ihr diese Schlüsselstellen überwunden, folgt ihr dem Wanderweg über tolle schmale Waldpfade bis zum Grillgelände Jungviehweide am Breitenbachsee. Nach der Umrundung des Sees ist es nur noch ein kurzes Stück durch den Wald bis zum Ausgangspunkt. Hinweis: Alle schmalen Passagen mit Stufen könnten auf den breiten Schotterwegen umgangen werden (vgl. Karte), da hier der Charakter der Tour aber verloren geht und keine durchgängige Beschilderung vorhanden ist, wurde auf eine genauere Beschreibung verzichtet.



44 Ruine Rosenstein (686 m)

Heubach: Waldspaziergang mit Einkehr und Ruine

ha



Diese tolle Wanderung ist zweigeteilt: Am Anfang liegt der schöne Spazierweg zur Waldschenke. Direkt vor der Ruine kommt dann eine Art Schlüsselstelle: etwa 100 Meter steiniger Weg, der mit Kind im Wagen nicht machbar ist. Trotzdem ist die Tour zu schön, um sie deswegen wegzulassen: Das ebene Waldgebiet ist super zum Spielen und der Fahrweg bis zur Waldschenke ist ein schöner und gemütlicher Sonntagsspaziergang für alle Generationen, die Ruine beeindruckt mit ihrer Aussicht. Bei der Wegbeschreibung haben wir euch drei Möglichkeiten zusammengestellt, mit der Schlüsselstelle umzugehen.

Wetter:  ●

Anforderung: ●

Gesamtdauer: 1 h

Anforderung: Leicht (bis zur Waldschenke) dann mittel; 60 Hm; eine längere Steigung direkt vor der Waldschenke, v.a. geschotterte Waldwege und ein kurzer felsiger Waldweg zur Ruine.

Dauer: Eine Strecke: ca. ½ h; 1,3 km.

Wetter: Der Anfahrtsweg wird im Winter nicht geräumt; der Weg bis zur Waldschenke ist auch bei Nieselwetter begehbar, die felsigen Abschnitte um die Ruine sind bei Nässe rutschig; der Weg verläuft komplett im Wald.



Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

2–3 Jahre: Großzügiger Waldspielplatz bei der Waldschenke; Gelände der Ruine mit kleinen Felsen und alten Bäumen.

4–6 Jahre: Zusätzliche kurze An- und Abstiege zu weiteren Aussichtspunkten und Höhlen sind ausgeschildert, für trittsichere WanderInnen mit guter Kondition möglich. Achtung: Der Rosenstein und seine Felsen sind Klettergebiet, daher steil, Absturzgefahr.

Kinderfahrrad: Ja, auf guten Schotterwegen bis zur Waldschenke.

Navi: 73540 Heubach, Fritz-Spießhofer-Str. 99, weiter Ausschilderung Ruine Rosenstein.

Anfahrt: B29 bis Böbingen a.d.R., nach Heubach, dort erst auf der Mögglinger Str. bis zum Kreisverkehr, dann Hauptstr. bis zum Firmengelände von Triumph, dort nach links in die Fritz-Spießhofer-Str. abbiegen, die Ruine Rosenstein ist angeschrieben, taleinwärts geradeaus über einen Festplatz und der geteerten Straße bergauf bis zu ihrem Ende folgen.

Bus/Bahn: -

Ausgangspunkt/P: Wanderparkplatz Rosenstein.

Infos/Gaststätten: *Waldschenke Rosenstein, uriges Ausflugslokal mit großem Außenbereich, Tel. 07173 2372, www.waldschenke-rosenstein.de, ganzj., aber nicht tgl. geöff., Ruhetag: Do. *Archaeopfad, Teil der Wanderung, www.heubach.de/start/freizeit_tourismus/archaeopfad.html.





Wegbeschreibung: Vom Wanderparkplatz den gelben Wanderschildern mit der Aufschrift „Ruine Rosenstein direkt“ folgen. Neben dem breiten Fahrweg laufen kleine Entdeckerwege im Wald entlang, die Wallanlagen bieten Kletter- und Versteckmöglichkeiten. Nach der Waldschenke den unteren Weg (Franz-Keller-Weg) wählen, direkt nach dem Abzweig zum Aussichtspunkt Sand beginnt der felsige Wegabschnitt. Umgang mit der Schlüsselstelle: 1. Ein Erwachsener bleibt mit Kinderwagen an der Waldschenke. 2. Kinderwagen wird bei der Waldschenke oder im Wald abgestellt. Tipp: ein weites Fahrradschloss mitnehmen und an einen Baum binden, dann wissen alle, dass der Wagen absichtlich deponiert wurde. 3. Wenn viele Erwachsene zur Wandergruppe gehören, können 1–2 Personen den Kinderwagen über die Schlüsselstelle ziehen oder tragen, eine weitere Person kümmert sich um das dazugehörige Kind. Dann über eine Holzbrücke auf das Gelände der Ruine; dort steht noch eine hohe Mauer mit drei Aussichtsfenstern ins Tal, dazu gibt es Infotafeln zur Entstehungsgeschichte. Gleicher Rück- wie Hinweg.

